



# Die Welten des Ralf Weber

*Zuerst war eine 8.000 Quadratmeter große Sport- und Freizeitanlage da. Dann kam Rasen, und es wurde ein Tennis-Stadion drum herum errichtet. Es folgten ein 4-Sterne-Hotel und ein außerwöhnlicher Wellness- und Beauty-Bereich. Ein Kongress- und Event-Center. Und noch ein Golfplatz. Kurz: die Gerry Weber World. Ralf Weber, Sohn des ostwestfälischen Modeunternehmers Gerhard Weber, hat sie aufgebaut. Eine Erfolgsgeschichte über Sport und Kreativität, Leidenschaft und Pragmatismus.*

FOTO: HENRIK WIEMER



Am Ball: Ralf Weber hat rund um den Tennisrasen ein Sport- und Event-Imperium aufgebaut





FOTOS: HENRIK WIEMER

An Ralf Weber fallen die strahlend blauen Augen auf. Vor allem, wenn der 46-Jährige über Tennis redet. Als aktiver Spieler hat er es bis zur Bezirksliga gebracht. Nicht schlecht. Doch dass er in der Welt der ganz Großen eine Rolle spielt, hat er weniger seiner Rückhand als vielmehr seinem Können als Turnierdirektor der „Gerry Weber Open“ zu verdanken. Hier spielt er international. Die „Gerry Weber Open“ im ostwestfälischen Halle sind das einzige deutsche ATP-Turnier auf Rasen und genießen in der internationalen Tenniselite und bei den Zuschauern einen exzellenten Ruf.

Gerry Weber – der Name steht für ein erfolgreiches Doppel in Sachen Mode und Tennis. Gerhard Weber gründete 1973 zusammen mit seinem Freund Udo Hardieck das Unternehmen für Damenoberbekleidung in Halle, das später unter „Gerry Weber International AG“ firmierte. Bekannt wurde es mit Steffi Graf. Weber vereinbarte mit der damals 17-Jährigen ein Sponsoring als Testimonial seiner Mode. Zwar bejubelten die Designer nicht gerade die recht biederer Entwürfe „für die erwachsene junge Frau“ und Steffi Graf hatte auch nicht die Maße eines Super-Models. Doch sie eroberte die Tenniswelt mit triumphalen Erfolgen und verhalf dem Unternehmen somit zur Popularität für den Börsengang.

In Zeiten, in denen heute etablierte Modehäuser wie Escada mit Schick in die Pleite rutschen, meldet die Gerry Weber International AG Rekordumsätze. Mit den Ergebnissen von 2008/2009 katapultierte sich der Konzern an die Spitze des SDax. Auch im ersten Quartal des Krisenjahrs 2010 erwirtschaftete das Unternehmen Rekordumsätze. Gerhard Weber redet nicht drum herum: „Wie schaffen wir Vertrauen? Durch perfekte und solide Arbeit. Das ist die Grundlage.“

Vor 18 Jahren landete das Unternehmen mit dem Gerry Weber Stadion einen Coup. Ausgangspunkt war das Bestreben, begabte junge Tennisspieler aus der Region zu fördern. Doch „kleine Brötchen“ zu backen, ist nicht Stil des Hauses. Ein internationales Turnier im eigenen Stadion musste her. Ralf Weber, damals 29 Jahre alt, Diplomkaufmann und leidenschaftlicher Tennisspieler, übernahm die Federführung. Der Vorverkauf lief blendend an. Als absehbar war, dass die 3.500 Sitzplätze nicht ausreichen würden, entschloss man sich, noch 2.000 Plätze zusätzlich zu bauen. „Wir hatten schließlich noch fünf Monate Zeit bis zum Turnierstart“, erinnert sich Ralf Weber. „Bei uns kann so etwas schnell gehen.“ Im ersten Jahr besuchten 85.000 Zuschauer die Gerry Weber Open, danach waren es meistens über 100.000.

### „Alles muss noch perfekter werden“

Auch in diesem Jahr werden wieder Weltklassespieler teilnehmen. Ralf Weber verkündet die Namen mit sichtlichem Stolz: Roger Federer, Nikolay Davidenko, Robin Söderling, Lleyton Hewitt, Juan Carlos Ferrero, Philipp Kohlschreiber. Roger Federer, mit 16 Grand Slam-Erfolgen der beste Spieler der Welt, gewann die Gerry Weber Open bereits fünf Mal. „Das Turnier gehört zu meinen Lieblingswochen“, sagt der Schweizer. Lleyton Hewitt ist hingegen zum ersten Mal dabei. „Ich freue mich schon, dass ich endlich einmal in Halle spielen kann. Dieses Turnier genießt einen hohen Ruf bei den Spielern“, meint er. Als ernsthafter Anwärter auf den Sieg gilt auch der Deutsche Philipp Kohlschreiber, der im vergangenen Jahr im Halbfinale gescheitert war. Der deutsche Sieger von 2009, Tommy Haas, kann seinen Titel in diesem Jahr wegen einer Hüftoperation nicht verteidigen. Für 2011 hat er jedoch bereits



seine Teilnahme angekündigt. Warum kommen die Spieler so gern nach Halle? „Sie fühlen sich hier wohl“, sagt Ralf Weber schlicht. Die Veranstalter versuchen, ihnen jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Das Vier-Sterne-Hotel direkt neben der Arena erspart ihnen lange Anreisen. Wer vorher anreist, genießt ausgezeichnete Trainingsbedingungen. Ralf Weber weiß, wie wichtig die mentale Fitness vor einem Turnier ist. Schließlich hat er drei Jahre lang Nicolas Kiefer gemanagt, der 1999 auf Rang fünf der Welt-rangliste kletterte und danach verletzungsbedingt abstürzte. Zu den Gerry Weber Open 2010 wird er eine Wildcard erhalten.

Der Rasen in Halle vermittelt ein wenig das Flair von Wimbledon und ermöglicht den Tennisstars eine optimale Vorbereitung

Das Interview mit Ralf Weber führte Westfalium-Autorin Ursula Pfennig in der Lobby des 4-Sterne-Gerry-Weber-Sportpark-Hotels

auf das sieben Tage später stattfindende prestigeträchtigste Turnier der Welt in dem Londoner Vorort. Rasen ist ein sehr schneller Belag, der kaum Fehler verzeiht. Die Ballwechsel sind oft kürzer, Aufschlag und Netzspiel gewinnen an Bedeutung. Den Veranstaltern verlangt der Rasen jedoch einen gehörigen Aufwand ab. „Als wir uns für den Rasenplatz entschieden, bin ich direkt nach Wimbledon geflogen“, erzählt Ralf Weber. „Man war begeistert dort, weil man sich davon eine Aufwertung des Rasen-Tennis versprach.“

Zu der Zeit, Anfang der 1990er Jahre, drohten Hartcourts, also Plätze mit Kunstbelag, das Rasen-Tennis außer Mode zu bringen. „Zum Ende des Gesprächs stellte man mir Jim Thorn vor, den Head-Greenkeeper von Wimbledon, und er bot mir an, dass er gleich in der nächsten Woche zu uns nach Halle kommt.“ Vor Ort erklärte Jim Thorn allerdings, dass



Foto: Henrik Wiemer

ein Rasen drei Jahre bräuchte, um sich zu entwickeln. „Wir haben ein Jahr Zeit“, stellte Ralf Weber klar. So war es dann auch: Ein Jahr später fanden 1993 die ersten Gerry Weber Open auf Rasen statt.

Es scheint in der Familie zu liegen, dass Widerstände nicht

als Grund zum Zweifeln gesehen werden, sondern eher als Ansporn für den ganz großen Wurf. „Bei uns ist das so: Es gibt keine Probleme, es gibt nur Lösungen“, erklärt Ralf Weber. Mehr noch: „Alles muss noch perfekter werden“. Dass das nicht nur Spaß ist, sondern allen Beteiligten harte



## 50 Jahre LWL-Freilichtmuseum Hagen – Das Museum feiert sein Jubiläum

Das Hagener Freilichtmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) feiert 2010 sein 50-jähriges Bestehen mit der Sonderausstellung „Museumsreif! Als Handwerk und Technik ins Freilichtmuseum kamen“. Die Jubiläumsausstellung ist ab dem 8. Mai bis zum 31. Oktober 2010 während der Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen. Wer mehr über das Museum und seine Geschichte erfahren möchte, kann im Laufe der Saison an speziellen Führungen zum Thema „Museumsreif!“ teilnehmen. Kinder, Familien oder Schulklassen können im Rahmen eines neuen museumspädagogischen Angebotes unter dem Motto „Technik verbindet“ mit technischen Funktionsweisen experimentieren. Tolle Preise erwarten alle Kinder, die an dem rätselhaften Suchspiel durch die Ausstellung teilnehmen und sich dort auf Spurensuche begeben.

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, täglich, außer Montags, aber an allen Feiertagen, Einlass ab 9 Uhr, Häuseröffnung bis 17.30 Uhr, sonntags bis 18 Uhr, Shop bis 18.15 Uhr. Mehr Infos zum LWL-Freilichtmuseum und zu den vielen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: [www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de](http://www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de) oder Sie rufen an: 02331 7807-0

### So. 6.6. KAFFEERÖSTUNG

10 Jahre Kaffeerösterei mit Kaffee- und Kaffeetafeln, Kuchenbuffets, Kaffee-Trödel, Anbietern von Kaffeesorten & Co

### So. 27.6. ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNG

12 Uhr, Fotografische Erinnerungen aus 50 Jahren LWL-Freilichtmuseum Hagen

### Sa. 3.7. WORKSHOP – Mit der Sense mähen

10 – 14 Uhr, Kurskosten 10 EUR  
Bitte bringen Sie Ihre eigene Sense mit!

### Fr. 16. – So. 18.7. WEINFEST

ab 11 Uhr bis in den Abend hinein auf dem oberen Platz

### So. 25.7. bis 15.9. KABINETTAUSSTELLUNG

50 Meisterstücke – 50 Jahre Goldschmiedekunst in Westfalen

### So. 1.8. KINDERFEST

### So. 12.9. WALDTAG

viele Aktionen rund um den Wald – Hunde, Rückepferde, Falkner, Jagd und Ökologie





Arbeit abverlangt, leugnet der zweifache Familienvater nicht. „Ich komme gut damit zurecht“, sagt er. „Bin es so gewohnt.“

Immer wieder beschritt man in Halle ganz neue Wege. Die Liste der Innovationen ist lang, und ihre Umsetzung erfolgt oft in atemberaubendem Tempo. Zum Beispiel das Dach. Bereits 1994 wurde in zehn Monaten Bauzeit die bis dato in Europa einzigartige Membrankonstruktion fertiggestellt. Innerhalb von 88 Sekunden kann das Dach geschlossen werden. Wimbledon bekam erst 2009 ein Faltdach. Das Dach schützt nicht nur die Tennis-matches vor Regen, sondern es macht das Gerry Weber Stadion auch zu einer ganzjährig nutzbaren Multifunktionsarena für Handballspiele, Boxkämpfe, Konzerte oder Firmenpräsentationen und damit im Gegensatz zu den zahlreichen subventionierten Stadien in Deutschland zu einem rentablen Unternehmen.

Oder beim Rasen. Der ist zwar der Clou in der Tennisarena, doch außerhalb des Turniers würde er nur stören. Das edle Grün muss also raus. Dazu erfand man kurzerhand den transportablen Rasen. Der lagert mit dem gesamten Bodenaufbau auf Paletten, die nur zum Zweck der Gerry Weber Open vier Wochen vor dem Turnier ins Stadion eingebracht werden. Ansonsten wird der Rasen während der übrigen Zeit des Jahres außerhalb des Centre Courts gepflegt. Dann stellte sich heraus, dass der

Rasen in den schattigen Ecken des Stadions etwas zu feucht wurde. Die Spieler könnten hier ausrutschen. Also erfand man kurzerhand ein ausgeklügeltes Belüftungssystem, eine Art Riesenföhn mit mehreren tausend Düsen.

Vorreiter waren die Webers auch in Sachen Marketing. Schließ-

das Turnier erstmals – auch das ist eine Innovation in der deutschen Tennis-Berichterstattung – in 3D ausgestrahlt. Das freut nicht nur die Spieler und Zuschauer, sondern auch die Werbepartner, denn dadurch wird die Bandenwerbung länger und schärfer ins Bild gerückt.

Für den börsenorientierten Modekonzern lohnt sich das



lich diente das Gerry Weber Stadion nie als Selbstzweck, sondern war eine in Beton gegossene Werbebotschaft des Modeunternehmens. Heute ist es gang und gäbe, Stadien nach dem Unternehmen zu benennen. Damals fanden Kritiker: „Das geht nicht“. Doch Gerhard Weber zeigte Selbstbewusstsein. Und setzte sich selbstverständlich durch.

Die Bandenwerbung ist für dieses Jahr bereits ausverkauft, die Fernsehproduktionen mit HD-Technik bestellt. 2010 wird

Sponsoring, so Ralf Weber: „Gerry Weber ist heute international unterwegs. Man kennt uns, bis in den Fernen Osten. Mit normaler Werbung hätten wir das nie erreicht.“ Die Aussage ist auch als Botschaft an die anderen Sponsoren zu verstehen. Mehr als 40 Unternehmen stehen auf der Sponsoren-Liste der Gerry Weber Open, ein großer Teil von ihnen hielt dem Turnier von Anfang an die Treue. Man kennt sich in ostwestfälischen Unternehmern. Und man trifft sich – zum Beispiel im VIP-

Schutz vor Regen: Das Dach im Gerry Weber Stadion kann in 88 Sekunden geschlossen werden (Bild 1.)

Bereich der Gerry Weber Open. Wer dabei ist, gehört dazu. Und umgekehrt.

Das Tennis-Turnier in Halle/Westfalen ist ein gesellschaftliches Ereignis, bei dem sich längst nicht alles um Sport dreht. „Tennistainment“ ist die kreative Wortschöpfung: Tennis und Entertainment. Partys, Konzerte, Kinderattraktionen und eine Modenschow gehören genauso zum Rahmenprogramm wie Garnelenspießchen und Currywurst. Dieses Jahr treten unter anderem Michael Wendler, Stanfour und Christina Stürmer auf. Den Turniersong präsentieren die No Angels.

Ralf Weber versteht es, die Popularität des Tennisturniers auch für andere Events zu nutzen. Gleich ob Handball oder Volleyball, Klassik- oder Popkonzert: Der Veranstaltungsort Gerry Weber World gilt als Garant für guten Publikumszuspruch. „Wir hatten ein schönes Jahr“, findet er und erinnert sich gern ans Tischfußball-Match mit Howard Carpendale und die Begegnung mit Eros Ramazzotti. In Zukunft wird er jedoch einen Teil seiner Aufgaben im Event- und Tennis-Management delegieren müssen.

Seit Oktober 2008 obliegt Ralf Weber neben der Geschäftsführung und Prokura der Gerry Weber World das Controlling im Modekonzern Gerry Weber AG. Der Ausbau des Retail-Geschäfts, also der Vertrieb der Waren über eigene Häuser, fällt in seine Verantwortung. 340 eigene Häuser

wurden in den letzten Jahren weltweit aufgebaut, viele von ihnen an den feinsten Adressen der großen Städte. Über sie werden die Eigenmarken Gerry Weber, Samoon (für jüngere Frauen) und Taifun (für große Größen) direkt an die Frau gebracht. Diese Strategie war riskant doch letztendlich erfolgreich. Gerry Weber gewinnt Kundinnen im gehobenen Segment. Die Umsatzzuwächse der letzten Jahre werden in erster Linie auf das Retail-Geschäft zurückgeführt.

**„Mit normaler Werbung hätten wir das nie erreicht“**

Noch hat Vater Gerhard Weber (68) das Sagen im Konzern, sowohl faktisch als auch formell. Sein Vertrag über den Vorstandsvorsitz wurde kürzlich bis 2011 verlängert. Ralf Weber könnte sein Nachfolger werden. Sicher ist das jedoch nicht. „Es gibt ja noch einen Vorstand“,

Der Verkauf von Gerry-Weber-Moden in eigenen Läden rund um die Welt ist zu einem wichtigen Standbein des Unternehmens geworden (Bild r.).

antwortet er auf die Frage nach der Thronfolge. So holte Gerhard Weber die 50-jährige Doris Strätker und Dr. David Frink (37) in den Vorstand. Die ehemalige Geschäftsführerin der Escada-Tochter Biba ist für Design zuständig und der promovierte IT-Mann zeichnet für Logistik, Supply Chain und Eigenfertigung verantwortlich. Wer Anwärter auf den Posten der Vorstandsvorsitzenden ist, ist derzeit nicht zu beantworten. Noch hat Unternehmensgründer Gerhard Weber die Fäden in der Hand.

Ursula Pfennig 

*Karten für die Gerry Weber Open 2010 sind unter der Tickethotline 05201/8180, im Internet unter [www.gerryweber-open.de](http://www.gerryweber-open.de) sowie bei allen CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich. Tageskarten kosten zwischen 18 und 94 Euro, Dauerkarten ab 96 Euro*



FOTO: GERRY WEBER

**NACH DEN ERFOLGEN IN BERLIN & STUTTGART  
ERSTMALS OPEN AIR IN DEUTSCHLAND AB 19.6.10!**



Das Musical

**MUSKETIERE**

**20 Vorstellungen  
in Deutschlands größtem  
Freilichtmusiktheater  
mit mehr als 140 Musikern  
und Darstellern!**

**TICKET-HOTLINE:  
05482-220**

**Sichern Sie sich jetzt  
die besten Plätze!**

